

Klaus Langer
Arnikaweg 5 B
12357 Berlin
Tel.: 662 5444

Wolfgang Widder
Königsheideweg 190 A
12487 Berlin
Tel.: 631 9818

Betroffenenvertreter für das Buckower Rudower Blumenviertel mit seinen angrenzenden Gebieten und den Ortsteil Johannisthal am Runden Tisch Grundwassermanagement 2012
www.grundwassernotlage-berlin.de

Senator für Stadtentwicklung und Umwelt
Herrn Michael Müller
Württembergische Str. 6
10707 Berlin

Berlin, 08.04.2014

Gefährdung Kulturdenkmal in Johannisthal
Ihr Schreiben vom 27. März 2014

Sehr geehrter Herr Senator,

Sie gehen in Ihrer Antwort auf unsere für hunderte betroffene Bürger/innen geäußerten Besorgnisse nicht ein.

Sie stellen jedoch ein nicht den gesetzlichen Grundlagen entsprechendes Junktim zwischen der Altlastensanierung und der nach ihrer erfolgten Beendigung unverzüglich, anscheinend ersatzlos, zu erfolgenden Abschaltung aller Brunnen der Galerie AKH und Teltowkanal des Wasserwerkes Johannisthal her.

- "Vergaßen" Sie bewusst, dass Ihrer Verwaltung im Januar 1999 die gesetzlichen Grundlagen zur siedlungsverträglichen Grundwasserstandssteuerung in Berlin für tausende, über Jahrzehnte mit staatlichen Baugenehmigungen errichtete Gebäude, durch das Berliner Abgeordnetenhaus vorgegeben wurden?
- Wurden diese Gesetze vom Berliner Abgeordnetenhaus nicht deshalb geschaffen, um die Schädigung der Gesundheit der Bevölkerung und der Gefährdung der Standsicherheit tausender Gebäude, die Sie uns als verantwortlicher Senator mit Ihrem Schreiben jetzt quasi ankündigen, zu verhindern?
- Sie wissen als Bausenator auch, dass eine "Sanierung" unserer Gebäude bei den jetzt zu erwartenden Grundwasserständen aus Kostengründen und wegen der technisch-baulichen Schwierigkeiten nicht umzusetzen ist.

Wir bitten Sie im Interesse der bisher schon arg betroffenen Bevölkerung dringend, die seit über 15 (!) Jahren bestehenden gesetzlichen Grundlagen zur siedlungsverträglichen Grundwasserstandssteuerung im Rahmen eines Berlin-weiten Grundwassermanagements in Ihrer Verwaltung endlich zur Anwendung zu bringen, so dass eine weitere Schädigung der Bevölkerung an ihrer Gesundheit und der Gefährdung der Standsicherheit ihrer Gebäude unterbleibt.

Heilen statt Zerstören!

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Langer Wolfgang Widder
www.grundwassernotlage-berlin.de

Kopien unseres Schriftwechsels übermitteln wir den für zuständigen Ausschussmitgliedern des Berliner Abgeordnetenhauses"